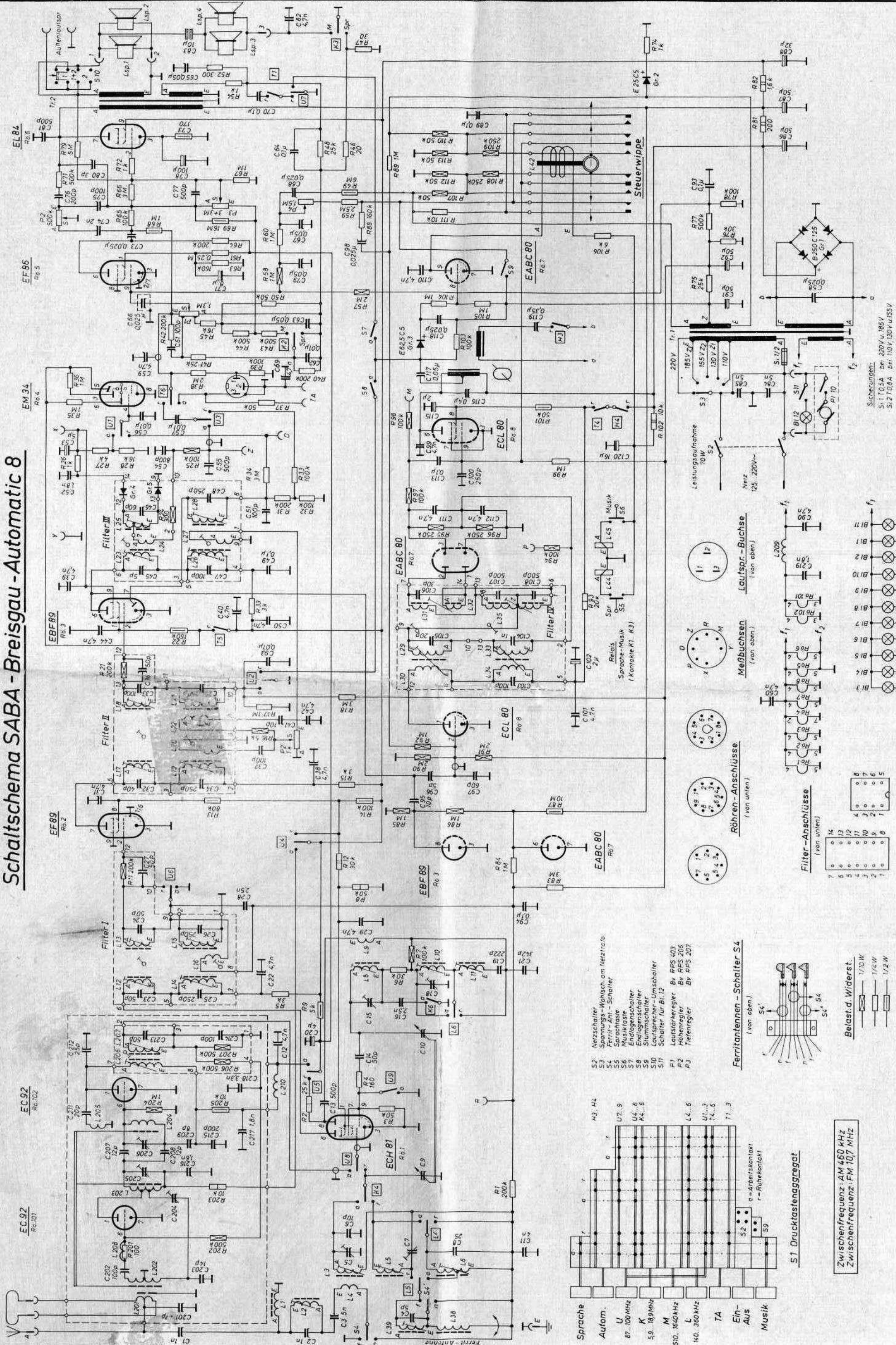


Schaltenschema SABA - Breisgau - Automatic 8



Abgleichvorschrift für SABA-Truhe Breisgau-Automatic 8

Abgleichen des AM-Teiles

- ca. -4,5 Volt auf Regelspannung (Minus an Meßbuchse R und Plus an Meßbuchse Y) legen.
- Laufsprecher und NF-Spannungsmesser an Ausgangsbuchsen anschließen. Lautsprecherhalter auf Mittelstellung.
- Höhenregler auf Höhen-Minimum (Linksanschlag).
- Drucktaste M drücken.
- Drucktaste „Automatic aus“ drücken.
- Generator 460 kHz, 30% ampl. mod. über 10 000 pF an das Gitter der Mischröhre ECH 81 legen.

ZF-Abgleich 460 kHz 2-Kreis-Filter (hinter der EBF 89)

- Kopplung K 26/28 (Kopplg. zwischen L 26 und L 28) unterkritisch einstellen.
- Kreis I und II mit L 26 und L 28 auf Maximum abgleichen.
- Erforderlichenfalls 1. und 2. wiederholen.
- Kopplung K 26/28 kritisch einstellen (maximale Ausgangsspannung danach durch Linksdrehung soweit unterkritisch koppeln, bis die Ausgangsspannung um 20% gefallen ist).

2-Kreis-Filter (hinter der EF 89)

- Kopplung K 19/21 unterkritisch einstellen.
- Kreis I und II mit L 19 und L 21 auf Maximum abgleichen.
- Erforderlichenfalls 1. und 2. wiederholen.
- Kopplung K 19/21 kritisch einstellen (maximale Ausgangsspannung) danach durch Linksdrehung soweit unterkritisch koppeln, bis die Ausgangsspannung um 20% gefallen ist).

2-Kreis-Filter (hinter der ECH 81)

- Kopplung K 14/15 unterkritisch einstellen.
- Kreis I und II mit L 14 und L 15 auf Maximum abgleichen.
- Erforderlichenfalls 1. und 2. wiederholen.
- Kopplung K 14/15 kritisch einstellen (maximale Ausgangsspannung) danach durch Rechtsdrehung soweit überkritisch koppeln, bis die Ausgangsspannung um 30% gefallen ist).

Abgleich des Steuerfilters 460 kHz

- Automatic einschalten (Taste „Automatic aus“ auslösen).
- Mikroamperemeter mit Nullpunkt in der Mitte zwischen den Meßbuchsen M und Y anschließen.
- Gleichspannungs-Voltmeter ($R_i \geq 500 \text{ k}\Omega$, 30 V-Bereich) an Meßbuchse P und Y anschließen.
- Abgleich bei ca. 12 V zwischen P und Y vornehmen.

- Kopplungsschraube K 33/35 ist vorabgeglichen und festgelegt (nicht nachstellen!).
- Mit L 33 Primärkreis auf Maximum am Voltmeter P abgleichen.
- Sekundärkreis L 35 auf Nulldurchlauf im geradlinigen Teil der Diskriminatorkurve am Mikroamperemeter einstellen.
2. und 3. zur Korrektur wiederholen.

Bei richtigem Abgleich des Steuerfilters muß der Steuermotor nun stillstehen. Verstimmt man den ZF-Generator jetzt um einige kHz nach + oder -, muß der Motor entsprechend links bzw. rechts laufen. Außerdem soll bei gleich großer Verstimmung nach + oder - die Spannung an M etwa gleich sein. (Symmetrie des Steuer-Diskriminators).

ZF-Sperrkreis-Abgleich (460 kHz)

- HF-Generator über künstliche Antenne (200 pF und 400 Ohm in Serie) an Antennenbuchse legen.
- Drucktaste L drücken, Ferritantenne auf Anschlag drehen (ausschalten). L-Abgleich des ZF-Sperrkreises auf der Antennenanschlußplatte: L 2 auf Minimum am Ausgangsvoltmeter abgleichen.

Oszillator- und Vorkreisabgleich K M L

- Kontrolle: Bei Zeiger-Rechtsanschlag muß der Zeiger auf der Skalenendmarke sein, dabei muß das Rotorpaket des Oszillators bündig im Stator stehen.

- Drucktaste K drücken: Generator- und Empfängerabstimmung auf 7,2 MHz bringen. L-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: L 8 und L 3 auf Maximum abgleichen.

- Generator- und Empfängerabstimmung auf 15,1 MHz bringen. C-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: C 15 und C 5 auf Maximum abgleichen.
- Erforderlichenfalls 1. und 2. wiederholen.

- Ferritantennenschalter auf Stellung Ferritantenne.
- Generator mittels eines Ferritstabes oder einer Spule lose auf die Ferritantenne koppeln.

- Drucktaste M drücken: Generator- und Empfängerabstimmung auf 570 kHz bringen. L-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: L 10 und L 5 auf Maximum abgleichen.

- Generator- und Empfängerabstimmung auf 1520 kHz bringen. C-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: C 18 und C 7 auf Maximum abgleichen.

- Erforderlichenfalls 4. und 5. wiederholen.

- Ferritantennenschalter auf Stellung Außenantenne.

- HF-Generator über künstliche Antenne an Antennenbuchse legen.

- Generator- und Empfängerabstimmung auf 570 kHz bringen. L-Abgleich der Ferritantennen-Ersatzspule: L 39 auf Maximum abgleichen.

- Drucktaste L drücken: Generator- und Empfängerabstimmung auf 190 kHz bringen. L-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: L 11 und L 6 auf Maximum abgleichen.

- Generator- und Empfängerabstimmung auf 300 kHz bringen. C-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: C 20 u. C 9 auf Maximum abgleichen.

- Erforderlichenfalls 8. und 9. wiederholen.

Abgleichen des FM-Teiles

- Drucktaste UK drücken.
- Drucktaste „Automatic aus“ (Auf die Meßbuchsen gesehen) drücken.

- Voltmeter mit 10 V Vollauschlag ($R_i \geq 500 \text{ k}\Omega$) an Buchsen X-Y schalten.

- Mikroamperemeter mit Nullpunkt in der Mitte an Buchsen X-Y und Z gemäß Fig. 1 anschließen.

- Generator 10,7 MHz unmoduliert, Ausgangskabel abgeschlossen, über 1000 pF an Punkt (T) (siehe Schema) und Masse legen. C 205 so weit verstimmen, bis Rauschspannung am Voltmeter X-Y verschwindet. (Empfänger dazu auf ca. 92 MHz stellen).

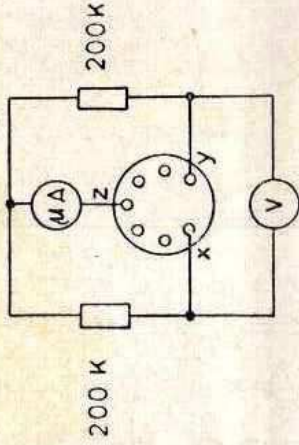


Fig. 1

(Auf die Meßbuchsen gesehen)

Abgleich des Steuerfilters 10,7 MHz

Reihenfolge wie bei 460 kHz g), h), i).

Anschluß der Instrumente wie bei 460 kHz.

Abgleich bei ca. 30 V an X-Y vornehmen.

- Kopplungsschraube K 29/31 ist vorabgeglichen und festgelegt (nicht nachstellen!).
- Mit L 29 Maximum an Voltmeter P einstellen.
- Mit L 31 Nulldurchlauf am Voltmeter M einstellen.
2. und 3. zur Korrektur wiederholen.

UKW-Abgleich des UKW-Aufsatzes

- UKW-Generator an Dipolbuchsen legen.

- UKW-Generator- und Empfängerabstimmung auf 88 MHz einstellen. C-Abgleich von Oszillator und Anodenkreis. Erst C 206 dann C 205 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.

- UKW-Generator- und Empfängerabstimmung auf 98 MHz einstellen. L-Abgleich des Oszillators durch Verstellen des Abstimmhebels: L 204 auf Maximum am Voltmeter abgleichen. L-Abgleich des Anodenkreises durch Kernverstellung: L 203 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.

- UKW-Generator- und Empfängerabstimmung auf 92 MHz einstellen. Abgleich des Antennenkreises: L 202 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.

- UKW-Generator- und Empfängerabstimmung auf 93 MHz einstellen. Anodenspannung der Vorstufe abschalten (Draht von Lötöse 2) auf der Anschlußleiste des UKW-Kästchens abblättern.

- Eingangsspannung auf ca. 0,5 mV erhöhen.

- C 204 zur Neutralisation auf Minimum an X-Y abgleichen.

- Anodenspannung der Vorstufe wieder anlöten (Draht an Lötöse 2).

- Zum genauen Abgleich 1. bis 3. wiederholen.

Nachabgleich des Steuerfilters

Bei geringfügiger Verstimmung des Steuerfilters (Skalenzeiger steht links oder rechts neben dem Sender) kann ohne technische Hilfsmittel ein Nachabgleich leicht vorgenommen werden:

- Betreffenden Wellenbereich einschalten.
- Mit Automatic auf starken Sender einstellen.
- Mittels Schraubenzieher L 35 (für Kurz- Mittel- Lang) oder L 31 (für UKW) vorsichtig drehen bis der Skalenzeiger genau auf Sender steht und die Leuchtspektoren des magnetischen Auges ihre größte Ausdehnung erreicht haben.

Abgleichplan für Truhe Breisgau-Automatic 8

